

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd

am 18.04.2018

**um 17:30 Uhr bis 19:35 Uhr in Remscheid, Heinrich-Neumann-Schule -
Städt. Förderschule und Schule f. Kranke, Engelbertstraße 1**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Stefan Grote

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Elke Rühl

Bezirksvertreter/innen

Herr Josef Peter Hilger

Frau Elfriede Korff

Herr Dierk Martz

Frau Alessia Schaaf

Herr Paul Uwe Schabla

Herr Hans-Gerd Steinheuser

Frau Jutta Wilke

Beratende Mitglieder

Frau Waltraud Bodenstedt

bis 18:45 Uhr, TOP 10.5

Vom Seniorenbeirat

Herr Dieter Janke

Von der Verwaltung

Herr Gerald Hein

Herr Ingo Lückgen

Herr Daniel Schmidt

Herr Jörg Schubert

Technische Betriebe Remscheid

Fachdienst 4.12 - Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften

FD 2.51 - Jugend, Soziales und Wohnen

Fachdienst 4.62 - Bauen, Vermessung und Kataster

Schriftführer/in

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Herr Bernd F. W. Störmer

Herr Klaus Wetzel

Tagesordnung

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 13.12.2018 |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 14.02.2018 |
| 4 | | Fragestunde für Einwohner |
| 5 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/4253 | Straßenreinigung im Quartier Hohenhagen / Fichtenstraße
- Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd vom 21.11.2017 |
| 5.2 | 15/4729 | Vorstellung der Planungen für Gewerbegebiete im Südbezirk |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | | Sanierung des Hauptweges auf dem Parkfriedhof Bliedinghausen |
| 6.2 | | Zuwegung Kita Sedanstraße |
| 7 | | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | 15/4744 | Schluss mit der „Flickschusterei“: Mehr Geld für Straßensanierungen im Haushalt einstellen |
| 9.2 | 15/4726 | Der Blaue Mond soll als Landmarke Remscheid wieder strahlen |
| 9.3 | 15/4709 | Rücknahme des Beschlusses Drucksache 15/4357 |
| 9.4 | | Innenfläche des Kreisverkehrs Hohenhagener Straße künstlerisch gestalten |
| 9.4.1 | 15/4764 | Anträge der SPD-Fraktion vom 19.03.2018 zur Gestaltung der Innenflächen der Kreisverkehre Hohenhagener Straße und Klausener Straße |
| 9.4.2 | 15/4725 | Innenfläche des Kreisverkehrs Hohenhagener Straße künstlerisch gestalten |
| 9.5 | 15/4676 | Der Südbezirk braucht einen Frische- sowie einen Drogeriemarkt |
| 9.6 | 15/4832 | Spielplatz am Kuckuck verschönern |

- 9.7** 15/4836 Verschmutzung und Vermüllung der Containerstandorte in Remscheid
- 10** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 10.1** Feuerwehrbeeinflussung der Lichtsignalanlagen am Zentralpunkt hier: Sachstand zur Bereitstellung der notwendigen Investitionsmittel in 2018
- Anfrage Herr Grote
- 10.2** Verkaufspavillon mit Café auf dem Johann-Vaillant-Platz
- Anfrage Frau Wilke
- 10.3** Mit Narzissen bepflanzte Mittelinseln und Grünstreifen an Remscheids Straßen
- Mitteilung Frau Korff
- 10.4** Baumscheibe im Bereich der Fahrbahn der Straße Ehringhausen, Höhe Einmündung Albert-Strasmann-Weg
- Anfrage Frau Korff
- 10.5** Aufenthalt von Tauben im Bereich der Unterführung
- Anfrage Frau Rühl
- 10.6** Neue Nutzung des Otto-Pfeiffer-Hauses, Burger Straße
- Anfrage Frau Korff
- 10.7** Tempo-Display an der Strucker Straße
- Anfrage Frau Rühl
- 10.8** Baumpflanzungen im Bereich Fichtenstraße / Sedanstraße
- Mitteilung Herr Schabla
- 11** Altengerechte Quartiersentwicklung Remscheid-Süd
- Mdl. Bericht der Verwaltung
- 12** 15/4727 Straßenschadensbericht und Straßenunterhaltungsprogramm 2018
- 13** 15/4496 Straßenbeleuchtung in der Kantstraße
- 14** 15/4702 Beschluss über den abweichenden Ausbau (Mehr- und Minderausbau) der öffentlichen Straßenverkehrsflächen im Bereich des Fluchtlinienplanes Nr. 80 – Gebiet: Sonnenhof - gem. § 125 (3) Nr. 1 und Nr. 2 BauGB

Herr Bezirksbürgermeister Grote eröffnet die Sitzung.

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegen per Tischvorlage eingebracht die Drucksache 15/4832 und die Drucksache 15/4836 zur Beratung vor.

Herr Grote lässt daraufhin über die Aufnahme der neu gemeldeten Punkte in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um die Punkte

- 15/4832
Spielplatz am Kuckuck verschönern
- 15/4836
Verschmutzung und Vermüllung der Containerstandorte in Remscheid

erweitert.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Tagesordnung zur Kenntnis.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 13.12.2018

Frau Rühl spricht den Punkt 10.7 – Rückgang der Leerstände im Bereich der Lenneper Straße an und stellt an dieser Stelle richtig, dass sie sich nicht, wie in der Niederschrift wiedergegeben, der Einschätzung von Frau Korff, dass der merkliche Rückgang der wiederholt bemängelten Leerstände im Bereich der Lenneper Straße nicht zuletzt auch auf das Engagement des Bezirksbürgermeisters zurückzuführen sei, angeschlossen habe. Vielmehr habe sie ausgeführt, dass alle Mitglieder der Bezirksvertretung ihren Beitrag zu dieser Entwicklung geleistet hätten. Im Übrigen gebühre auch der Verwaltung Dank und Anerkennung dafür, dass auch sie sich für den Rückgang besagter Leerstände in der Lenneper Straße eingesetzt habe.

Eine formale Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt. Damit nimmt die Bezirksvertretung die Niederschrift zur Kenntnis.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 14.02.2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

4. Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

5. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

5.1. Straßenreinigung im Quartier Hohenhagen / Fichtenstraße - Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd vom 21.11.2017 Vorlage: 15/4253

Da eine Stellungnahme der Verwaltung zur heutigen Sitzung noch nicht vorliegt, stellt die Bezirksvertretung die Behandlung dieser Angelegenheit bis zu ihrer nächsten Sitzung weiter zurück, verbunden mit der Bitte an die Verwaltung, zu diesem Termin die hier aufgeworfenen Fragen zu beantworten.

5.2. Vorstellung der Planungen für Gewerbegebiete im Südbezirk Vorlage: 15/4729

Herr Lückgen gibt die von der Verwaltung erbetenen Auskünfte und stellt an einem Übersichtsplan die beiden Bereiche im Stadtbezirk Süd vor, die von der Verwaltung für eine gewerbliche Nutzung ins Auge gefasst sind. Hierbei handele es sich zum einen um eine an der Lenneper Straße schräg gegenüber der Firma ATU gelegene Fläche, zum anderen um eine Erweiterungsfläche im Bereich Hohenhagen, die sich nördlich des Gewerbegebietes Hohenhagen und westlich des Gewerbegebietes Ueberfeld / Auf dem Knapp befinde.

Wie Herr Lückgen hierzu ausführt, habe die an der Lenneper Straße zu entwickelnde Fläche eine Größe von ca. 11.300 m² und biete damit Platz für ein bis zwei Unternehmen. Die Fläche befinde sich in Gänze in städtischem Eigentum. Die Verwaltung bereite zurzeit die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens vor und beabsichtige, noch im laufenden Jahr den Aufstellungsbeschluss wie auch den Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit herbeizuführen.

Auf Nachfrage von Frau Rühl erklärt Herr Lückgen, dass sich die hier angedachte gewerbliche Nutzung auf nicht störendes, sich in die Umgebung mit der hier vorhandenen Wohnnutzung einfügendes Gewerbe beschränken müsse. Als Beispiele möglicher Nutzungsformen nennt Herr Lückgen Lager, Dienstleistung, Montage, gegebenenfalls auch eine leichte, nicht stark emittierende Produktion. Unter Umständen sei hier auch Handel denkbar, dies allerdings unter Beachtung der Vorgaben, wie sie das Einzelhandelskonzept bestimme. Diese Ausführungen der Verwaltung werden auf Wunsch von Frau Rühl sinngemäß zu Protokoll genommen.

Zu der Erweiterungsfläche im Gebiet Hohenhagen führt Herr Lückgen aus, dass diese eine Größe von 4,5 ha erreiche. Für die Entwicklung dieses Gewerbegebietes seien zunächst Fragen der Erschließung zu klären, bevor man hier ein Bebauungsplanverfahren mit Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren einleite.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1. Sanierung des Hauptweges auf dem Parkfriedhof Bliedinghausen

Herr Schubert gibt die von der Verwaltung erbetene Auskunft und berichtet, dass die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) die in Rede stehende Sanierung des Hauptweges im Rahmen der Unterhaltung und Sanierung ausgeführt und aus dem hierfür zur Verfügung stehenden Budget finanziert hätten. Aufgrund der örtlichen Rahmenbedingungen habe man diese Sanierungsmaßnahme mit einem erhöhten Aufwand ausführen müssen.

Herr Grote bittet die Verwaltung um ergänzende Angaben dazu, welche Kosten für diese Maßnahme letztendlich angefallen sind.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

6.2. Zuwegung Kita Sedanstraße

Herr Schubert greift die in der letzten Sitzung geführte Beratung zur Frage der Erschließung der im Bereich der Sedanstraße geplanten Kindertagesstätte auf und informiert darüber, dass die Verwaltung momentan mit der ihr in Auftrag gegebenen Prüfung der Möglichkeiten für eine Erschließung der Kita im sogenannten „Ringverkehr“ durch Herstellung einer neuen Verbindungsstraße zwischen Wörth- und Sedanstraße und Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung befasst sei. Über das Ergebnis dieser ins Detail gehenden Untersuchung werde die Verwaltung der Bezirksvertretung frühestens in ihrer nächsten Sitzung ausführlich berichten können.

Frau Rühl spricht an dieser Stelle das Thema „Schrankenanlage an der Zufahrt zum Parkplatz Mebusmühle“ an und richtet noch einmal die Bitte an die Verwaltung, zu den in der vergangenen Sitzung der Bezirksvertretung aufgeworfenen Fragen nach dem Hintergrund und den näheren Umständen für diese Maßnahme Stellung zu nehmen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information der Verwaltung zum derzeitigen Sachstand zur Kenntnis.

7. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**9.1. Schluss mit der „Flickschusterei“: Mehr Geld für Straßensanierungen im Haushalt einstellen
Vorlage: 15/4744**

Frau Rühl zieht im Namen der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 – Süd - auch mit Blick auf die bereits vorliegenden Beratungsergebnisse - den vorliegenden Antrag zurück.

Im Übrigen nimmt Frau Rühl Bezug auf den zur heutigen Sitzung vorliegenden Straßenschadensbericht (siehe Drucksache 15/4727) und richtet angesichts des hier aufgeführten Investitionsvolumens von nahezu 40 Mill. Euro, von dem wiederum nur ein Bruchteil zeitnah für entsprechende Maßnahmen verfügbar sei, an dieser Stelle den eindringlichen Appell an die Politik, die Verwaltung in Ihren Bemühungen zur Beseitigung der dokumentierten Straßenschäden zu unterstützen und Initiativen zu entwickeln, die der Verwaltung eine zügigere, nachhaltige Instandsetzung der schadhaften Straßen ermöglichen.

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**9.2. Der Blaue Mond soll als Landmarke Remscheid wieder strahlen
Vorlage: 15/4726**

Herr Grote stellt den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die grundlegende Sanierung des Mannesmantturmes und die Beleuchtung des Warenzeichens „MW“ mit moderner LED-Technologie werden angestrebt.
2. Die Verwaltung wird gebeten die Eigentümerin des Turmes auf die Fördermöglichkeit aus dem Landesprogramm „Heimat-Zeugnis“ hinzuweisen und den eindringlichen Wunsch des Rates und der Bezirksvertretung Süd zu überbringen, dieses Industriedenkmal – ohne Verknüpfung mit anderen Forderungen an die Stadt Remscheid – aus Respekt vor den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Remscheid endlich wieder instand zu setzen.
3. Sollten diese erneuten Bemühungen nicht fruchtbar sein, so wird die Verwaltung gebeten alle denkmalrechtlichen Schritte einzuleiten, um den Wiederaufbau des Turmes zu erreichen.

**9.3. Rücknahme des Beschlusses Drucksache 15/4357
Vorlage: 15/4709**

Frau Rühl stellt die dem vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung zugrunde liegenden Überlegungen noch einmal kurz vor.

Auf Bitten der Verwaltung modifiziert Frau Rühl den vorliegenden Antrag redaktionell und bittet zu beschließen, dass der in der Sitzung der BV 2 am 13.12.2017 gefasste Beschluss zur Drucksache 15/4357 zurückgenommen werden möge.

Herr Grote stellt daraufhin den modifizierten Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der in der Sitzung der BV 2 am 13.12.2017 gefasste Beschluss zur Drucksache 15/4357 wird zurückgenommen.

*[Anmerkung: Der Beschluss vom 13.12.2017 zur Drucksache 15/4357 lautet wie folgt:
„Die Verwaltung wird beauftragt, die Parkregelung an der Lennep-er Straße dergestalt zu ändern, dass nur bis zur Hausnummer 44 geparkt werden darf.“]*

9.4. Innenfläche des Kreisverkehrs Hohenhagener Straße künstlerisch gestalten

**9.4.1. Anträge der SPD-Fraktion vom 19.03.2018 zur Gestaltung der Innenflächen der Kreisverkehre Hohenhagener Straße und Klausener Straße
Vorlage: 15/4764**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**9.4.2. Innenfläche des Kreisverkehrs Hohenhagener Straße künstlerisch gestalten
Vorlage: 15/4725**

Herr Schabla macht darauf aufmerksam, dass die hier angesprochene Innenfläche des Kreisverkehrs Hohenhagener Straße nach seinen Feststellungen offenbar von Lkws befahren wird. Aus diesem Grund schlägt Herr Schabla vor, den vorliegenden Antrag zu erweitern und mit aufzunehmen, dass die Verwaltung im Zuge ihre Prüfung auch der Frage nachgehen möge, ob es möglich ist, am Rande der Innenfläche Findlinge zu platzieren, um so die gestaltete Fläche vor einem Überfahren durch Fahrzeuge zu schützen. Die Antragstellerin erhebt gegen diese Erweiterung keine Bedenken.

Herr Grote stellt daraufhin den erweiterten Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Innenfläche des Kreisverkehrs Hohenha gener Straße künstlerisch gestaltet werden kann. In diesem Zusammenhang möge die Verwaltung zugleich auch prüfen, ob die gestaltete Innenfläche durch am Rand platzierte Findlinge vor einem Befahren durch Fahrzeuge geschützt werden kann.

**9.5. Der Südbezirk braucht einen Frische- sowie einen Drogeriemarkt
Vorlage: 15/4676**

Frau Rühl fasst an dieser Stelle noch einmal die in der Vergangenheit bereits wiederholt vorgetragene Argumente für eine Ansiedlung eines Frische- wie auch eines Drogeriemarktes im Südbezirk zusammen.

Herr Schubert nimmt zu dem vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Stellung und weist in diesem Zusammenhang auch noch einmal auf die von der Verwaltung hier unter anderem zu beachtenden Vorgaben des vom Rat der Stadt verabschiedeten Einzelhandelskonzeptes hin.

Im Verlauf der Aussprache wird mehrfach vorgetragen, dass man das Einzelhandelskonzept zwar vom Grundsatz her nicht in Frage stellen wolle, dass man aber mit Blick auf die zutage getretene Bedarfssituation im Südbezirk eine Fortschreibung des Konzeptes mit einer entsprechenden Anpassung an eben jene Bedarfssituation für sinnvoll und erforderlich halte. Daher bitte man die Verwaltung darum, sich mit der Frage einer Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes zu befassen.

Herr Grote stellt daraufhin den Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Umsetzung für einen Frische- und Drogeriemarkt im Südbezirk zu ermöglichen.

Im Übrigen schließt sich die Bezirksvertretung der vorgetragenen Bitte an die Verwaltung um Prüfung der Frage einer möglichen Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes an.

9.6. Spielplatz am Kuckuck verschönern
Vorlage: 15/4832

Frau Rühl legt dar, warum sich die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung dazu entschlossen habe, den vorliegenden Antrag in die Beratung und Beschlussfassung einzubringen.

Herr Grote stellt daraufhin den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Den Sand der Spielplätze am Kuckuck auszutauschen.
2. Den Fußweg und die Spielflächen für die kleineren Kinder räumlich voneinander zu trennen, da z. B. der Sand häufig durch Hundekot verreckt ist.
3. Am großen Spielplatzeingang an der Intzestraße eine Rutsche zu installieren, wie sie auf dem Kinderspielplatz an der Alma-Mühlhausen-Straße zu finden ist.

9.7. Verschmutzung und Vermüllung der Containerstandorte in Remscheid
Vorlage: 15/4836

Frau Bodenstedt fasst die dem vorliegenden Antrag zugrunde liegenden Überlegungen der Antragstellerin noch einmal zusammen.

Herr Schabla spricht an dieser Stelle die Altkleider-Sammelcontainer an der Fichtenhöhe an und berichtet von seinen Beobachtungen, wonach Personen in den Container hineinklettern, die hier deponierten Altkleider wieder herausholen und die nicht benötigten Kleidungsstücke einfach neben dem Container liegen lassen.

Herr Schabla stellt die Frage, ob und inwieweit es vielleicht möglich ist, den Einwurf der Container so zu gestalten, dass ein Hineinklettern und Entnehmen der deponierten Altkleider wie beschrieben nicht mehr möglich ist. Damit könnte man – so die Überlegung – zumindest einer Vermüllung des Standortes mit losen Kleidungsstücken vorbeugen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

10. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**10.1. Feuerwehrbeeinflussung der Lichtsignalanlagen am Zentralpunkt
hier: Sachstand zur Bereitstellung der notwendigen Investitionsmittel in
2018
- Anfrage Herr Grote**

Herr Grote bittet die Verwaltung um Auskunft, ob die für eine Umrüstung der Lichtsignalanlagen am Zentralpunkt auf eine Feuerwehrbeeinflussung notwendigen Investitionsmittel in Höhe von 20.000,00 Euro in 2018 - wie seitens der Bezirksvertretung mit Beschluss vom 14.02.2018 beantragt - inzwischen bereitgestellt sind.

**10.2. Verkaufspavillon mit Café auf dem Johann-Vaillant-Platz
- Anfrage Frau Wilke**

Frau Wilke erkundigt sich nach dem Stand des von dem Betreiber des am Johann-Vaillant-Platz mit einer Filiale zum Verkauf von Bäckereiprodukten ansässigen Bäckereibetriebes bisher verfolgten, bis heute aber noch nicht ausgeführten Bauvorhabens zur Errichtung eines Verkaufspavillons mit Café auf dem Johann-Vaillant-Platz.

Herr Grote weist an dieser Stelle darauf hin, dass nach seiner Kenntnis inzwischen die 6 neuen Stellplätze auf dem Johann-Vaillant auf Kosten des Vorhabenträgers wie seinerzeit vereinbart eingerichtet worden seien. Im Übrigen sagt Herr Grote zu, den weiteren Sachstand zum Bauvorhaben selbst recherchieren und hierzu in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung berichten zu wollen.

**10.3. Mit Narzissen bepflanzte Mittelinseln und Grünstreifen an Remscheids
Straßen
- Mitteilung Frau Korff**

Frau Korff spricht den Technischen Betrieben Remscheid (TBR) an dieser Stelle Dank und Anerkennung aus für die nach ihrem Empfinden äußerst gelungene Gestaltung der Mittelinseln und Grünstreifen an Remscheids Straßen mit Narzissen zur Osterzeit. Zugleich bringt Frau Korff ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass man, nachdem die Flächen inzwischen wieder bearbeitet worden seien, hier demnächst wieder bunte Wildblumeninseln werde bestaunen können.

**10.4. Baumscheibe im Bereich der Fahrbahn der Straße Ehringhausen, Höhe
Einmündung Albert-Strasman-Weg
- Anfrage Frau Korff**

Frau Korff merkt an, dass inzwischen zwar der wiederholt bemängelte Baum in der Straße Ehringhausen entfernt worden sei, die Baumscheibe aber nach wie vor dort bestehe. Frau Korff bittet deshalb die Verwaltung um Auskunft, wann mit dem ebenfalls geforderten Rückbau dieser Baumscheibe gerechnet werden kann.

Herr Hein nimmt zu der Anfrage Stellung und bestätigt, dass besagte Baumscheibe im Zuge der momentan vor Ort noch laufenden Bauarbeiten beseitigt werden wird.

**10.5. Aufenthalt von Tauben im Bereich der Unterführung
- Anfrage Frau Rühl**

Frau Rühl bittet die Verwaltung um ihre Einschätzung, wie man dem von Bürgerinnen und Bürgern als Plage empfundenen Aufkommen von Tauben, die sich in großer Anzahl an und innerhalb der Unterführung aufhalten und hier, so auch ihre persönliche Beobachtung, erheblichen Dreck in Form von Kot und Federn hinterlassen, begegnen kann.

Herr Hein nimmt zu der Anfrage Stellung und erklärt, dass man aufgrund eigener Feststellungen der Straßenreinigung zum Schmutzaufkommen in diesem Bereich wie beschrieben in dieser Angelegenheit bereits mit der Deutschen Bahn AG (DB) als Eigentümerin des Brückenbauwerks Kontakt aufgenommen habe. Hierbei sei man zu der Erkenntnis gekommen, dass hier - in enger Abstimmung mit der DB - ein aufwändiges Planungskonzept zu erstellen wäre mit der Aufgabenstellung, alle Möglichkeiten für die Tauben, sich an und in dem Bauwerk niederzulassen, zu unterbinden. Nachdem die DB bereits eine finanzielle Beteiligung ihrerseits ausdrücklich ausgeschlossen habe, wäre zugleich auch ein entsprechendes Finanzierungskonzept mit einer Bereitstellung der notwendigen Mittel im Haushalt auszuarbeiten.

Zu der ergänzenden Anregung von Frau Rühl, diesen Bereich vielleicht einer intensiveren Reinigung zu unterziehen, stellt Herr Hein fest, dass auch eine solche Maßnahme, die wiederum in Abstimmung mit der DB vorzubereiten wäre, zusätzliche Kosten verursachen würde, so dass auch hierfür entsprechende zusätzliche Finanzmittel bereitzustellen wären.

**10.6. Neue Nutzung des Otto-Pfeiffer-Hauses, Burger Straße
- Anfrage Frau Korff**

Frau Korff knüpft an die bisherige Beratung zur Frage einer zukünftigen Nutzung des Otto-Pfeiffer-Hauses an und berichtet, dass diese Immobilie nach ihren jüngsten Beobachtungen mit dem Einzug eines Immobilienbüros einer neuen Nutzung zugeführt worden sei.

Herr Grote richtet daraufhin die Bitte an die Verwaltung zu prüfen, ob und inwieweit es ihr rechtlich und tatsächlich möglich ist, der Bezirksvertretung hierzu vielleicht noch nähere Auskünfte zu geben.

**10.7. Tempo-Display an der Strucker Straße
- Anfrage Frau Rühl**

Frau Rühl erinnert an dieser Stelle an den Auftrag der Bezirksvertretung an die Verwaltung, an der Strucker Straße ein Tempo-Display anzubringen und im Bereich der Häuser zwischen Hausnummern 50 bis 60 zu messen.

Herr Grote weist hier darauf hin, dass der Einsatz eines solchen Tempo-Info-Displays bekanntlich eine gewisse Vorlaufzeit habe und von der Verwaltung nicht ad hoc ausgeführt werden könne. Der Einsatz sei aber nach seiner Kenntnis vorgemerkt.

**10.8. Baumpflanzungen im Bereich Fichtenstraße / Sedanstraße
- Mitteilung Herr Schabla**

Herr Schabla spricht den Technischen Betrieben Remscheid Dank und Anerkennung aus für die nach seinem Empfinden besonders gelungene Neugestaltung einer Grünfläche im Bereich Fichtenstraße / Sedanstraße mit der Anpflanzung von fünfzehn Bäumen.

**11. Altengerechte Quartiersentwicklung Remscheid-Süd
- Mdl. Bericht der Verwaltung**

Herr Schmidt setzt seine im November 2016 gestartete Berichterstattung über das von ihm betreute Projekt „Altengerechte Quartiersentwicklung Remscheid-Süd“ fort und gibt einen Überblick über die seit seinem ersten Bericht stattgefundene Weiterentwicklung des Projektes.

Herr Schmidt schließt seinen Vortrag mit dem Hinweis darauf, dass die Förderung des Projektes durch das Land Nordrhein-Westfalen Ende Dezember 2018 auslaufe. Vor dem Hintergrund, dass die Altengerechte Quartiersentwicklung in Remscheid-Süd aber aus seiner fachlichen Sicht auch über das Jahr 2018 hinaus fortgeführt und weiter verstetigt werden sollte stelle sich nun die Frage, ob und inwieweit eine Fortführung, dann unter Federführung der Stadt, ermöglicht werden könnte.

Herr Grote stellt die bisherigen, aus seiner Sicht durchweg positiven Ergebnisse des Projekts „Altengerechte Quartiersentwicklung Remscheid-Süd“ heraus und würdigt hierbei zugleich die Tätigkeit und das Engagement des Projektkoordinators.

Darüber hinaus teilt Herr Grote die Auffassung von Herrn Schmidt die Fortführung der Maßnahme betreffend ausdrücklich und schlägt vor, dass die Bezirksvertretung, so sie diese Meinung teile, dies auch mit einem offiziellen Votum kundtun und sich für eine Fortführung der Altengerechten Quartiersentwicklung in Remscheid-Süd über das Jahr 2018 hinaus aussprechen möge. Herr Grote stellt diesen seinen Vorschlag zur Abstimmung.

Eine Zusammenfassung des Vortrags des Projektkoordinators zur „Altengerechten Quartiersentwicklung in Remscheid-Süd“ wird als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Beschluss: (9 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus und empfiehlt, dass die Altengerechte Quartiersentwicklung in Remscheid-Süd über das Jahr 2018 hinaus fortgeführt werden möge.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Berichterstattung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12. Straßenschadensbericht und Straßenunterhaltungsprogramm 2018
Vorlage: 15/4727**

Herr Hein stellt in einer Präsentation die Inhalte des vorliegenden Straßenschadensberichts und Straßenunterhaltungsprogramms 2018 noch einmal zusammenfassend vor.

Die Darstellungen der Präsentation „Straßenzustandsbericht“ werden als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

13. Straßenbeleuchtung in der Kantstraße
Vorlage: 15/4496

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

In der Kantstraße wird auf jedem Beleuchtungsmast eine Leuchte montiert.

14. Beschluss über den abweichenden Ausbau (Mehr- und Minderausbau) der öffentlichen Straßenverkehrsflächen im Bereich des Fluchtlinienplanes Nr. 80 – Gebiet: Sonnenhof - gem. § 125 (3) Nr. 1 und Nr. 2 BauGB
Vorlage: 15/4702

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/4702 beigefügten Anlagen – dies sind ein Lageplan mit Kennzeichnung des hier angesprochenen Bereiches Sonnenhof, ein Auszug aus dem Fluchtlinienplan Nr. 80 – Gebiet: Sonnenhof sowie zwei Planunterlagen mit zeichnerischer Darstellung der in Rede stehenden Maßnahmen zum Mehr- und Minderausbau der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich des rechtsverbindlichen Fluchtlinienplanes Nr. 80 – Gebiet: Sonnenhof – werden als **Anlage 3** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Mehr- und Minderausbau der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich des rechtsverbindlichen Fluchtlinienplanes – Gebiet: Sonnenhof - wird entsprechend, der in der Anlage dargestellten Form, gemäß § 125 (3) Nr.1 und Nr. 2 BauGB beschlossen.

Herr Bezirksbürgermeister Grote schließt die Sitzung.

gez.

Stefan Grote
Bezirksbürgermeister

gez.

Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer